

*Eine Investition, die sich auszahlt*

## Qualifizierte Mitarbeiter für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

**Von Mirko Reiher**

„Wissen wird künftig für Deutschland noch stärker als bisher eines der wichtigsten Differenzierungskriterien im globalen Wettbewerb sein“ betonte Franz Fehrenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH anlässlich der Gründung der Wissensfabrik Deutschland. Führende Unternehmen wollen mit dieser Einrichtung durch gezielte Maßnahmen in Schulen bzw. Unternehmen Lernkultur und Erfindergeist sowie Unternehmertum und Eigeninitiative fördern.



Mirko Reiher, Leiter des KAIZEN College

„Investition in Wissen bringt die besten Zinsen“. So die Worte von Udo Reimer, Gründer des KAIZEN-College, Wissensvermittlung ist längst nicht mehr nur ein Thema, das die Schulbank betrifft.

Vielmehr stellt sich aufgrund der Wissensexplosion der vergangenen Jahre die Frage, wie man die Mitarbeiter besser auf neue Herausforderungen vorbereiten kann.

Die Märkte verändern sich immer schneller. Die veränderten Ansprüche erfordern eine ständige Weiterbildung. So ist das Thema 'Wissen erwerben', gerade für Menschen interessant, die bereits eine Ausbildung oder ein Studium hinter sich haben.

Die kontinuierliche Verbesserung mit KAIZEN-Methoden spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit. Um Mitarbeitern die Methoden und Vorgehensweise für die Implementierung und die Nachhaltig-

keit der Verbesserungsprozesse zu vermitteln, wurde das KAIZEN-College gegründet. Die Seminarinhalte sind darauf ausgerichtet, die Mitarbeiter zu befähigen, komplexe Problemlandschaften des beruflichen Alltags eigenständig und gemeinsam mit den Kollegen und Führungskräften 'zum Besseren' zu verändern (jap. Kai = Veränderung, Zen = zum Guten).

Das KAIZEN-College orientiert sich an den aktuellen wissenschaftlichen

Methoden mit der Zielsetzung, die Seminarinhalte so zu gestalten, dass die erlernten Methoden sofort am Arbeitsplatz in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Dienstleistung umgesetzt werden können. Durch diesen praxisorientierten Ansatz ergibt sich für die Unternehmen relativ schnell ein Payback.

Alle Trainer des KAIZEN-College kennen die betriebliche Praxis und sammeln in

**Fortsetzung auf Seite 2**

### Nicht nur graue Theorie



**Die Referenten des KAIZEN College bringen viel Praxiserfahrung mit. Unter Einbeziehung der Teilnehmer vermitteln sie die Methoden auf praxisnahe Art und Weise, so dass sich diese gleich umsetzen lassen.**

### THEMEN

Wissen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

KAIZEN College international

Praxisbericht: TPM im Office bei Siemens AG Bocholt erfolgreich implementiert

Nachlese zum Euroforum

Centre of Excellence for TPM an der FH Ansbach eröffnet

## Fortsetzung von Seite 1

Rahmen ihrer Tätigkeit als Consultants ständig neue Erfahrungen in unterschiedlichen Unternehmen.

Im Blickpunkt steht immer wieder die Frage, wie es gelingt, die vorhandenen Ressourcen so zu nutzen, dass dabei ein „Mehr“ an Kundennutzen entsteht. Der Schlüssel zum Erfolg liegt dabei nach unserer Erfahrung nicht nur im Willen allein. Vielmehr ist zur Erreichung dieses Ziels eine gut ausgebildete Mannschaft notwendig, die nicht nur fachlich in Bestform ist, sondern auch Wege und Methoden kennt, wie man durch Problembeseitigung und Verbesserungen diesen Mehrwert generiert. Das Know-how, um diesen Anforderungen gerecht zu werden, vermittelt die Seminare des KAIZEN-College. Das vielfältige Programm bietet den Menschen im Arbeitsprozess seit vielen Jahren eine Perspektive, sich zum Thema KAIZEN qualifizieren zu lassen.

Hier ein kleiner Rückblick:

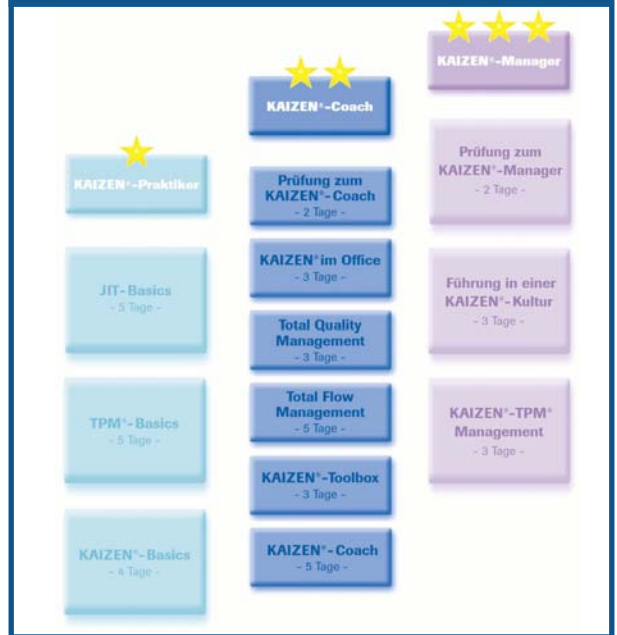
Das KAIZEN College wurde 1997 von Udo Reimer gegründet. Das erste Seminar fand am 13.03.1997 zum Thema 'TPM-Einstieg' statt. Im Verlauf des ersten Jahres fanden sich bereits 172 Teilnehmer im College ein und ein Jahr später waren es schon mehr als doppelt so viele, nämlich 328. Bis zum Ende 2004 zählten wir bereits 2971 Teilnehmer, von denen manche auch mehrfach an College-Seminaren teilnahmen. Diese 2971 Teilnehmer kommen aus 376 unterschiedlichen Firmen sowie aus unterschiedlichsten Branchen, vom Erzbergwerk bis zur Reinraumtechnologie (ein gutes Indiz dafür, dass KAIZEN überall zum Einsatz kommen kann). Die Anzahl der Teilnehmer pro Unternehmen je Firma liegt zwischen einem und 245 - je nach Bedarf. Im Rahmen der College-Seminare haben wir mit den Teilnehmern 133 Werke besucht, mit dem Ziel von den Besten zu lernen. 203 externe Praxisreferenten vermittelten den Teilnehmern ihre Erfahrungen zu den verschiedensten KAIZEN-Themen - und das immer auf interessante Art und

Weise.

Auch das KAIZEN-College unterliegt dem Prozess der stetigen Verbesserung. Dabei hilft uns das Feedback der Teilnehmer.

Im Jahr 2004 sagten 52 % der Teilnehmer, dass die gelernten Inhalte ihre Erwartungen übertrafen und 69 % waren mit den KAIZEN-Trainern mehr als zufrieden. Diese Zahlen machen stolz und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden uns bemühen, das KAIZEN-College als Beitrag zu einer treibenden Kraft im Veränderungsprozess weiter zu gestalten. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuer Seminare, orientiert an den Bedürfnissen unserer Kunden. Ein großer Schritt war im Jahr 2002 die Idee, eine KAIZEN-Manager-Ausbildung in drei Kompetenzstufen anzubieten. Hierfür entwickelten wir fünf neue Seminare sowie zwei Prüfungsverfahren. Unsere Kunden sind begeistert von der Möglichkeit, sich über dieses Stufenprogramm zum KAIZEN-Manager qualifizieren zu lassen, der nicht nur Workshops moderieren kann, sondern auch Strategien entwickelt, um Bereiche,

## 3 Stufen zum KAIZEN-Manager



Werke oder Unternehmen mit dem KAIZEN-Management-System weiter zu entwickeln.

Bereits über 100 Teilnehmer haben sich für eine KAIZEN-Manager-Ausbildung entschieden. Wir freuen uns darauf, im Juni diesen Jahres die ersten KAIZEN-Manager beglückwünschen zu dürfen. Die Ausbildung ist modular aufgebaut, immer mit dem Ziel, dass sich die Seminarkosten durch die sofortige Umsetzung in kurzer Zeit amortisieren. Für alle Seminare empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unser Tipp: bleiben Sie wissbegierig. Infos unter [www.kaizen-college.de](http://www.kaizen-college.de). ■

## KAIZEN College - jetzt auch international



**Der Erfolg des KAIZEN-College in Deutschland und Österreich motivierte unsere internationalen Kollegen, ebenfalls College-Seminare anzubieten. Nun können Kunden in den USA und in verschiedenen Ländern Europas ebenfalls KAIZEN-Wissen in Seminaren erwerben. Udo Reimer (links) und Mirko Reiher (rechts) freuen sich über diese Entwicklung.**

## Eine Aktion, bei der es nur Gewinner gibt!

Das Werk der Siemens AG in Bocholt produziert Cordless Products im Bereich Telefonie. Die Führung des fortschrittlichen Unternehmens investierte schon immer in die Qualifizierung der Mitarbeiter. So konnte die Produktion am Standort Deutschland erhalten bleiben, was dem Unternehmen die Auszeichnung als Standortsieger bei der Preisverleihung 'Fabrik des Jahres 2004' einbrachte. Nachdem im Werk Bocholt in der Produktion Total Productive Management (TPM) erfolgreich umgesetzt wurde, entstand zu Beginn des Jahres 2004 das Pilotprojekt in den Office-Bereichen. Ziel ist es, mit den vorhandenen Ressourcen den Herausforderungen der Zukunft auch im administrativen Bereich gewachsen zu sein und eine weitere Säule zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Bocholt zu bilden. Der Schwerpunkt liegt darin, innerhalb des Material Managements mit den Bereichen Beschaffung, Warenein-

## KAIZEN-Wissen gewinnbringend eingesetzt



**Links: Workshop im Level 2 für eine bessere Zusammenarbeit. Ein Punkt war die Erarbeitung von gemeinsamen Standards, einheitlichen Formularen, Vorlagen und Checklisten. Rechts: Stolz präsentieren die beteiligten Mitarbeiter die Auditorkunde.**

gangsprüfung und Material Logistik ein effizientes Office Management unter Anwendung von KAIZEN-Methoden einzuführen.

Die Auditierung im Level 1, bei dem es um die Selbstorganisation ging, erfolgte bereits im Juni 2004. Die konsequente Umsetzung der Inhalte zum Level 2 mit dem Thema Zusammenarbeit ermöglichte im November 2004 eine erfolgreiche Auditierung durch das KAIZEN Institute. Die Ergebnisse erleichtern den Mitarbeitern aus dem Pilotbereich bereits die Arbeit: Ordnung und Sauberkeit

am Arbeitsplatz, eine einheitliche Ablagestruktur im Team und die Synchronisation von Papier- und EDV-Ablage. Durch Schulungsmaßnahmen lernten die Mitarbeiter, wie sie Outlook besser nutzen können. Zur Stabilisierung der erreichten Steigerung der Büroeffizienz wurden am Standort Bocholt interne Audits eingeführt.

Der Rollout von 'TPM im Office' in weitere Bürosegmente erfolgt in Kürze. Der Pilotbereich MM konzentriert sich im nächsten Schritt auf die Umsetzung der Inhalte zum Level 3. Im Mittelpunkt steht die Optimierung der Prozesse mit den Methoden Prozessmapping und Problemlösungsstory.

### Ein Projekt mit Zukunft

Die Potenziale der Mitarbeiter sollen durch Schulung weiter gefördert werden, die Prozessabläufe werden gemeinsam von allen Mitarbeitern verbessert, Ideen zur Prozessverbesserung werden aufgenommen und wo möglich auch umgesetzt. Das Ziel 'angenehmer Arbeiten' soll realisiert werden, Verschwendung von Zeit und Material wird reduziert, um Freiräume für Ideenfindung zu schaffen. Durch die Einbindung aller Mitarbeiter entwickelt sich 'KAIZEN im Office' zu einem Motivationsinstrument, welches die Mitarbeiter selbst in der Hand haben. Nach dem Motto 'Zukunft made in Bocholt' halten die Teams den Ball in Bewegung. Alle machen mit. ■

## Motivation: Einsparungen für einen guten Zweck



**Die 5A-Kampagne im März brachte nicht nur ein neues Arbeitsgefühl für die Angestellten, sondern die entsorgten Kilos an überflüssigem Papier und die Megabyte an gelöschten Dateien wurden umgerechnet in Euros, die für einen guten Zweck zur Verfügung standen. So erhielt eine in Bocholt ansässige Schule für die Betreuung geistig und körperlich behinderter Kinder einen Scheck über 2000,- Euro. Davon wurden Spielgeräte angeschafft. Die Kinder waren begeistert und bedankten sich mit einem selbst gemalten Bild. Die Kinder fanden Spaß an der Kunst und malten ein zweites Bild, das bei der Übergabe feierlich enthüllt wurde. Im Rahmen einer kleinen Feier mit Kuchen und Getränken, lernten die Kinder die Örtlichkeiten und Tätigkeiten im Wareneingang und in der Produktionsversorgung kennen. Alle waren sich einig: „Wir bleiben am Ball“, denn eine solche erfolgreiche Kampagne muss so schnell wie möglich Nachahmer finden.**

## Masaaki Imai spricht auf Euroforum in Zug



Auf der Fachtagung Euroforum, die am 17. und 18. Februar 2005 in Zug stattfand, erklärte Masaaki Imai, Chairman des KAIZEN Institute, wie man mit einfachen Methoden ein Unternehmen zum Erfolg führen kann. Auch 20 Jahre nach der Einführung in Europa ist KAIZEN ein Dauerbrenner. Dies bestätigte Gunther Schaar von der Sika Schweiz AG mit seinem Vor-

trag darüber, wie das Unternehmen mit flächendeckenden 5A-Aktionen einen guten Standard erzielte. Dafür gab es im Rahmen der Tagung die Auszeichnung 'Best Practice in 5A'. Hans Karl Moser von der Hilti AG erklärte die Hilti-KAIZEN-Werkzeuge anhand von Praxisbeispielen. Ein Highlight war der Besuch bei der TRUMPF Maschinen AG in Baar, wo die Teilnehmer das SYNCHRO-Produktionssystem als Top-Beispiel erstklassiger Fabrikation besichtigten. An dem allgemeinen Trend, auch die administrativen Bereiche in die Verbesserungsprozesse mit einzubeziehen, orientierten sich die Vorträge von Dr. Alexander Helmboldt und Udo Reimer vom KAIZEN Institute Germany.

College

Holen Sie sich bei uns das Know-how für TPM, Effizientes Office-Management, Wertstromdesign und Total Flow Management.

Bilden Sie sich weiter zum KAIZEN-Manager.

Lernen Sie von den Besten auf unserer Benchmarktour.

Nähere Infos, Termine und Preise bei unseren Service Hotlines:

Benchmarktour ☎ 06172-138-112  
Seminare ☎ 06172-138-113  
[www.kaizen.de](http://www.kaizen.de)

### Eröffnung des CETPM

#### Jagd nach Verlusten und Verschwendung als Ziel

Die Gründungsfeier des Centre of Excellence for TPM (CETPM) an der Fachhochschule Ansbach lockte am 4. Februar 2005 über 100 Besucher aus nah und fern an. 'Auch kleine Hochschulen können große Dinge vollbringen' stellte Prof. Dr. Mammen, Präsident der Fachhochschule, fest.

Prof. Dr. Constantin May, Director des CETPM, brachte TPM als 'die Jagd nach Verschwendung und Verlusten' auf den Punkt. Und diese Jagd bezieht sich nicht nur auf Instandhaltung (Total Productive

Maintenance) und Fertigung (Total Productive Manufacturing). Die drei Buchstaben stehen ebenso für 'Total Process Management' und 'Total Personal Motivation'. Als Überbegriff eignet sich am besten 'Total Productive Management'. Nicht die niedrigeren Lohnkosten sondern die besseren Methoden entscheiden laut Prof. Dr. May über den Erfolg im globalen Wettbewerb. An den Hochschulen fehlten bisher eigenständige TPM-Vorlesungen. Das Thema wurde allenfalls im Rahmen von Instandhaltungsvorlesungen erwähnt. Das CETPM hat die Zielsetzung, durch Forschung und Lehre sowie die Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen den Ansatz von TPM zu verbreiten und weiter zu entwickeln.

Als Non-Profit-Organisation auditiert das CETPM Unternehmen und vergibt bei entsprechenden Erfolgen den 'Award for Manufacturing Excellence'.

Das CETPM finanziert sich durch Partnerschaften mit Unternehmen sowie durch sein umfangreiches Dienstleistungsangebot.



Von links: Michael Faber, Ulrich Kraut, Dr. Constantin May, Peter Schimek

Die Referenten der Eröffnungsveranstaltung stellten den TPM-Ansatz in Theorie und Praxis vor. Michael Faber vom KAIZEN Institute, Beirat des CETPM, brachte den Sinn und Zweck der 8 Säulen von TPM auf den Punkt: Verluste und Verschwendungen quantifizieren und eliminieren mit dem Ziel 'Null' in Bezug auf Fehler, Ausfälle und Qualitätsdefekte'. Peter Schimek, Inhaber der Eurocat-Beratung und Beirat des CETPM, berichtete über die Chancen und Risiken von TPM in Bezug auf Mitarbeiter und Führungskräfte. Ulrich Kraut, Geschäftsführer des Edelweiß Käsewerkes in Kempten, stellte dar, wie sein Unternehmen durch TPM deutliche Effizienzsteigerungen erzielte. Infos und Veröffentlichung der Fachvorträge unter [www.cetpm.de](http://www.cetpm.de) ■

## IMPRESSUM

Herausgeber:



KAIZEN Institute  
Benzstrasse 9  
D-61352 Bad Homburg  
Tel. 0049 (0) 6172-138-0  
Fax 0049 (0) 6172-138-138  
info@kaizen-institute.de  
Redaktion: Sabine Leikep